

Gut zu wissen ...!

Eingewöhnungsphase der neuen Kinder in Anlehnung an das " Berliner Eingewöhnungsmodell "

Die Kinder, die neu in unser Kinderhaus aufgenommen werden, werden nach einem bestimmten Aufnahmeverfahren in unsere Gruppen integriert. Dabei ist es unwesentlich, in welchem Alter sich die Kinder befinden. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass eine intensive Bindung im frühesten Alter eines Kindes die zentrale Voraussetzung für Entwicklung und Bildung ist.

— Die Qualität der ersten Beziehungen ist entscheidend für alle Kompetenzen, die nach den pädagogischen Erwartungen ein Kind in den ersten Lebensjahren bis ins Schulalter hinein erwerben sollte —

Um eine schonende Abnabelung von der häuslichen Bezugsperson (Mutter, Vater, Oma usw.) zu erreichen, gliedert sich die Aufnahme in drei Phasen:

1. An drei aufeinander folgenden Tagen (nach Absprache mit der Gruppenkraft) kommen das Kind und die Bezugsperson für jeweils ca. 1 Stunde in die Gruppe, zu unterschiedlichen Situationen wie z.B. Frühstück, Morgenkreis, Freispiel u.ä., um den Gruppenablauf kennen zu lernen. Die Bezugsperson hält sich zurück, ist aber beobachtend in der Nähe des Kindes.
2. Danach (4.Tag) bleibt das Kind für ca. 30 Min. ohne Bezugsperson in der Gruppe, diese hält sich in der Nähe auf, aber außer Sichtweite. Weint oder ruft das Kind, reagiert die Bezugsperson.
3. Das weitere Verfahren für die nächsten Tage wird individuell von der Bezugsperson, je nach Verhalten des Kindes, mit der Gruppenkraft abgesprochen.

Für jedes Kind wird von den Eltern ein Kinder-Kennenlernbogen ausgefüllt.

Eingewöhnung heißt für ErzieherInnen:

- sensibel Kontakt zum Kind herstellen und festigen
- zurückhaltend beobachten
- verlässlich präsent sein
- Gewohnheiten kennen lernen
- Rituale, die Sicherheit geben, durchführen

Wichtige Hinweise:

1. Wenn es irgend möglich ist, nehmen Sie sich Zeit für dieses Verfahren. Sprechen Sie mit der Gruppenkraft! Die häusliche Bezugsperson sollte während der Eingewöhnungsphase immer gleich sein.
2. Während der ersten Wochen ist Ihrem Kind eine feste Gruppenkraft zur Seite gestellt. Kind und diejenige Gruppenkraft machen alles gemeinsam, um Vertrauen zueinander zu entwickeln.
3. Nach der Eingewöhnungsphase ist eine Nachbesprechung mit Beteiligung der Eltern und der Gruppenkraft zu empfehlen.